



*Werde wieder
wie ein staunendes Kind,
das die Welt entdeckt.
Jeden Augenblick neu.*

Tibetisches Sprichwort

I N H A L T

- 2 Der Bürgermeister berichtet
- 3–9 Sekretariat
- 10 Betriebsvorstellung
- 11–25 Vereine
- 26–27 Neues aus dem TVB-Büro
- 28 Termine



Liebe Ittererinnen, liebe Itterer,

die Sanierung der Landesstraße von der Volksschule in Richtung Hotel Edelweiß ist mittlerweile von der Landesstraßenverwaltung abgeschlossen. Besonders die Engstelle beim Ittererwirt war für die ausführenden Firmen sowie die Verkehrsteilnehmer eine Herausforderung. Doch auch diese Aufgabe wurde erfolgreich gemeistert. Gerade dieser Straßenverlauf im Bereich Ittererwirt prägt unser Ortszentrum und ist für manchen Bus- oder LKW-Lenker auch zu schmal, jedoch gibt dieser Verlauf eine Geschwindigkeitsreduktion vor, welche uns allen hilft.

Im Zuge der Landesstraßensanierung wurden auch die restlichen Gehsteige saniert. Leider konnte die überfällige Sanierung des Dorfplatzes aufgrund fehlender Kapazitäten der ausführenden Firmen nicht mehr umgesetzt werden. Diese Erneuerung des Dorfplatzes wird im Frühjahr 2022 umgesetzt.

Neben zahlreicher Infrastruktur wird auch eine Bushaltestelle in Richtung Hopfgarten adaptiert. Nach vielen Verhandlungen mit unseren Partnern TVB und Bergbahnen ist es gelungen, mit dem Verkehrsverbund Tirol VVT wieder eine öffentliche

Busverbindung nach Hopfgarten zu verhandeln. Beinhalten soll diese Linie eine stündliche Verbindung hin und retour zwischen den Haltestellen in Itter von der Salvistabahn über Itter Dorfplatz nach Hopfgarten mit Anschluss an Bus und Bahn im Brixental. Leider sind diese Umstellungen beim VVT nicht schnell möglich, die Gemeinden Itter und Hopfgarten werden die Beschlüsse dazu fassen und eine ehestmögliche Umsetzung einfordern.

Mit den neuerlichen Einschränkungen wegen Covid 19 sehe ich sehr unterschiedliche Meinungen und auch eine große Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, eine Gemeinschaft zu bilden und keine Spaltung zuzulassen. Versuchen wir, das Beste aus dieser Situation zu machen und in unseren Einflussbereich bestmöglich miteinander umzugehen. Dies hilft unserer Gemeinschaft und zum Schluss auch uns selber am meisten.

Am Ende dieses sehr ereignisreichen Jahres darf ich mich wieder bei allen bedanken. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, Projekte umzusetzen. Egal ob der Beitrag groß oder klein ist, alles ist wichtig, um miteinander etwas schaffen zu können.

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sämtliche Bereiche haben ihr Bestes gegeben und die Herausforderungen werden nicht kleiner. Ich danke allen Pädagoginnen und Pädagogen in Kindergärten und Schule und allen Fleißigen im Hintergrund. Einen besonderen Dank möchte ich allen Ehrenamtlichen aussprechen, welche viel Zeit an Nachbarn, Freunde und Bekannte erbringen. Dies ist sehr wertvoll und ein großer Beitrag für eine funktionierende Gemeinschaft.

Ich wünsche allen Betrieben und Firmen eine gute Wirtschaftslage und viel Erfolg bei ihrer Arbeit. Ich bedanke mich bei allen Vereinsverantwortlichen für ihren unermüdlischen Einsatz.

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2022.

*Euer Bürgermeister
Josef Kahn*



FRIEDENSLICHT am Dorfplatz

**Donnerstag,
23. Dezember 2021**

**Übergabe
um ca. 16:30 Uhr**

39. Gemeinderatssitzung vom 4. Oktober 2021

Zu Punkt 2) Beschlussfassung Steuern, Gebühren, Abgaben und Beiträge 2022

Der Vorsitzende erläutert, dass im Jahr 2022 die Steuern, Gebühren und Abgaben wieder angehoben werden müssen, da im letzten Jahr bis auf den Bereich Kindergarten keine Gebühren erhöht wurden.

Der Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung vom 08.09.2021 war sich einig, dass aufgrund der Projekte wie Tiefbrunnen, Straßenbau etc. die Einnahmen dringend notwendig sind und daher Erhöhungen 2022 vorge-

nommen werden sollen. Auch im Bereich Kindergarten sind Erhöhungen erforderlich, da aufgrund der Alterserweiterung (Mitbetreuung von Schulkindern) die Personalkosten wieder steigen werden.

Nachfolgend angeführte Sätze werden als Empfehlung vom Obmann des Wirtschaftsausschusses VBM Thaler Roman dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt:

Steuern, Gebühren, Abgaben und Beiträge 2022

Abgabeart

	2022
Grundsteuer A Hebesatz.....	500%
Grundsteuer B Hebesatz.....	500%
Kommunalsteuer (Wirtschaftsförderung für Lehrlinge) 3 v.H. Vergnügungssteuer für Automaten.....lt. Gesetz	
Hundesteuer 1 Hund/Jahr.....	€ 64,00
Hundesteuer im gleichen Haushalt jeder weitere Hund/Jahr.....	€ 100,00
Erschließungsbeitrag lt. Gesetz.....	2,65%
Wasseranschlussgebühr m ³ umbauter Raum.....	€ 3,16
Kanalanschlussgebühr m ³ umbauter Raum.....	€ 6,10
Wasserbenutzungsgebühr m ³ WA-Verbrauch....	€ 0,85
Kanalbenutzungsgebühr m ³ WA-Verbrauch.....	€ 2,50
Trinkwasserbereitstellungsgebühr lt. Verordnung Kanalmindestgebühr lt. Verordnung	

Müllabfuhr

Grundgebühr pro 100 %.....	€ 13,00
Weitere Gebühr pro kg.....	€ 0,60
Biomüll pro Liter Biomüll.....	€ 0,10
Nachkauf Restmüll (außerhalb Abfuhrbereich)	
Müllsack 70 Liter.....	€ 10,00
Nachkauf: Biomüllsack Behälterbergungs- und Gastronomiebetriebe 120 Liter.....	€ 17,00

Friedhofsgebühren/Jahr

Grabgebühr Einzelgrab/Jahr.....	€ 39,00
Grabgebühr Familiengrab/Jahr.....	€ 52,00
Bodenurnengrab im Jahr.....	€ 35,00
Wandurnengrab einfach/Jahr.....	€ 40,00
Wandurnengrab doppelt/Jahr.....	€ 57,00

Einmalige Erwerbsgebühr Friedhof

Einzel- u. Familiengrab.....	€ 220,00
Bodenurnengrab + Schriftplatte.....	€ 320,00
Wandurnengrab einfach + Schriftplatte.....	€ 215,00
Wandurnengrab doppelt + Schriftplatten.....	€ 425,00

Benützung der Aufbahrungshalle

Aufbahrung bis 2 Tage.....	€ 135,00
Aufbahrung ab dem 3. Tag.....	€ 145,00

Kindergartenbeitrag/Monat

Kindergartenbeitrag 3-jährige (ab 1.9.2022)	
1 Kind/Monat.....	€ 59,00
Kindergartenbeitrag 3-jährige (ab 1.9.2022)	
2 Kinder/Monat.....	€ 79,00
Babygutschein zur Geburt eines Kindes.....	€ 75,00
Nachmittagsbetreuung im KG (ab 1.1.2022)	
1 Kind.....	€ 7,00
Sommerbetreuung bzw. Ferienbetreuung im KG (ab 1.1.2021) pro Tag.....	€ 5,00
Kindergartenbetreuung – Alterserweiterung bis 13.00 Uhr pro Tag ab 01.9.2021.....	€ 3,00
Kindergartenbetreuung – Alterserweiterung Dienstag bis 16.00 Uhr ab 1.9.2021.....	€ 7,00

Bauhof

LKW mit Mann pro Stunde.....	€ 81,00
Gemeindearbeiter pro Stunde.....	€ 44,00
Pritschenwagen mit Mann pro Stunde.....	€ 68,00

Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis und stimmt der Festsetzung der Steuern, Gebühren, Abgaben und Beiträge 2022 zu.

Beschlussfassung: Einstimmiger Beschluss

**Wir begrüßen unsere
neuen Erdenbürger**



*Gerda Martina Huber
September 2021*



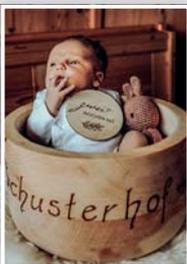
*Jakob Amer
September 2021*



*Fabian Thaler
September 2021*



*Johannes Sonnendorfer
September 2021*



*Marta Katharina Wibmer
September 2021*



*Max Gleissenberger
September 2021*

Hopfgartner Weihnachtsgewinnspiel wird überregional und zum „Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel“

Um das Wachstum in der Gemeinschaft der Brixentaler weiter voranzutreiben, wird das bekannte und beliebte Weihnachtsgewinnspiel der Wirtschaft Hopfgarten-Itter heuer erstmals auf alle fünf Orte ausgeweitet. Bewährtes bleibt: Der Zeitraum des Gewinnspiels startet am Viwitz'n-geh-Tag (27. November) und endet am 24. Dezember 2021. Jeder regionale Einkauf ab € 25,- in einem Mitgliedsbetrieb wird mit einem Gewinnlos belohnt und nimmt automatisch am Weihnachtsgewinnspiel teil.

Neben mehreren attraktiven Hauptpreisen wird es auch ein paar kleine Änderungen geben: So wird es 2021 in allen Mitgliedsbetrieben wieder Papier-Lose geben, diese werden aber heuer nicht mehr PRO € 25,- Einkauf ausgegeben, vielmehr wird es heuer AB einem Einkauf von € 25,- 1 Los geben – dafür aber eine zweite Gewinnchance über die Brixentaler App! Erstmals nehmen alle App-Nutzer, die eine Rechnung im Zeitraum von 27. November bis 24. Dezember scannen, automatisch am Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel teil, die um € 25,- oder mehr regional eingekauft haben, und unabhängig davon, ob sie

ein Papierlos erhalten haben. Damit verdoppelt sich die Gewinnchance!

Neben attraktiven Sachpreisen und wertvollen Gutscheinen wird es auch wieder mehrere Hauptpreise geben, wie zwei Reisegutscheine im Wert von € 1.800,- und Brixentaler-Scheine in Höhe von € 600, € 400, € 200 und € 100.

Die Ziehung der Gewinnlose erfolgt am 31. Dezember und wird voraussichtlich 2. Januar in den teilnehmenden Betrieben ausgehängt und im Internet auf der Website www.derbrixentaler.at sowie in der Brixentaler-App veröffentlicht. Die Gewinner über die Brixentaler-App werden mittels Push-Nachricht verständigt. Für all jene, die bei der ersten Ziehung leer ausgegangen sind, wartet im April 22 die 2. Chance. Geben Sie dazu Ihre „Los-Niete“ mit Namen und Telefonnummer in einem Brixentaler Betrieb ab.

Das Brixentaler-Team wünscht viel Glück beim 1. Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel.



Liebe Itterer Vereine!

Nützt die Gelegenheit und informiert die Bürger von eurer Veranstaltung über die Homepage!

www.itter.tirol.gov.at

Geburtstagsglückwünsche

Gepackt mit Glückwünschen und Blumen gratulierten Vertreter der Gemeinde, der Pfarrgemeinde und der Senioren den Jubilaren Johanna Ager und Klara Rabl zum 90. Geburtstag. Vor allem nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Monate genossen die Jubilare die Feierlichkeiten sehr.

Das Redaktionsteam schließt sich diesen Geburtstagsgratulationen an und wünscht noch viele Jahre in bester Gesundheit!



Johanna Ager (90)



Klara Rabl (90)



Geburtstagsfeier 80/85

Die Pfarre und die Gemeinde Itter haben all jene, die im heurigen Jahr ihren 80sten bzw. 85sten Geburtstag feiern konnten, zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee in den Pfarrhof geladen.

In ungezwungenem Rahmen wurde geplaudert und gelacht und es kamen einige Anekdoten und Geschichten von früher zu Tage. Musikalisch umrahmt wurde diese kleine Feier von dem Itterer Nachwuchsmusiker Killian Krimbacher mit seiner steirischen Harmonika.

Die Gemeinde Itter gratuliert den Jubilaren auf diesem Weg nochmals recht herzlich.

Neues aus dem Sozialzentrum s*elsbethen

Dämmerchoppen im Achencafe

Unser Pflegedienstleiter Jakob mit der Scheuchlatt-Musig lud zum geselligen Dämmerchoppen im Achencafe. Es wurde ein lustiger Abend, den unsere BewohnerInnen sehr genossen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Hopfgartner Scheuchlatt-Musig für diesen schönen Abend!

Ausflug zum Fischteich

Nach einem Jahr coronabedingter Pause und bei herrlichem Spätsommerwetter durften wir (45 HeimbewohnerInnen mit 25 Begleitpersonen) am 25.08.2021 auf Einladung von Obmann Klaus Achrainger wieder Gäste beim Anglerclub Hopfgarten am wunderschön gelegenen Lärchenteich sein. Dort verwöhnte uns das Team um Klaus Achrainger mit schmackhaften Forellenfilets und köstlichem Kartoffelsalat oder Brodakrapfen. Auch ein Drechsler war vor Ort und führte uns in die Geheimnisse der Drechselkunst ein. Ein weiteres Highlight für unsere BewohnerInnen war der erste selbst gefangene Fisch oder die Herstellung von herzhaften Räucherforellen. Nach einem gemütlichen Spaziergang bekamen wir noch Kaffee und Kuchen. Musikalisch umrahmt wurde dieser wunderschöne Tag vom Hopfgartner Salvenklang.

Wir möchten uns ganz besonders

- beim Anglerclub Hopfgarten unter Obmann Achrainger Klaus für die Einladung,
- beim Samariterbund für den sicheren Transport zum Fischteich,
- bei den ehrenamtlichen BetreuerInnen sowie den MitarbeiterInnen des Sozialzentrum s*elsbethen für den schönen Ausflug herzlich bedanken.



Almbtrieb vom Maurerbauer in Itter

Am 02.10.2021 konnten unsere BewohnerInnen beim Almbtrieb vom Maurerbauer aus Itter dabei sein, und an der Kelchsauerstrasse die prächtig geschmückten Kühe bestaunen. Der prächtige Schmuck stammt zum Teil von unseren BewohnerInnen, die ein paar Tage davor beim Buschenbinden eifrig mitgeholfen haben.

Seniorenstube

Es ist wieder Seniorenstube-Zeit: Unsere BewohnerInnen basteln, kascheln und ratschen gemeinsam mit den ehrenamtlichen Damen der Hopfgartner Seniorenstube Anna Manzl, Kathi Manzl, Maria Achrainger und Magdalena Unterberger und vielen BesucherInnen aus Hopfgarten. Dabei entsteht von gestickten Kondolenzkartern über bemalte Trauerkerzen bis hin zu handgewebten Teppichen allerlei Handwerkskunst vom Feinsten. Unter strenger Einhaltung der 3G-Regel ist jeder an jedem zweiten Donnerstag im Monat herzlich willkommen.

Die nächsten Termine im Dezember: 02. und 16.12.2021 um 13:30 Uhr, Treffpunkt: Achencafe des Sozialzentrum s*elsbethen Hopfgarten/Itter. Einhaltung der 3G-Pflicht – Änderungen vorbehalten!



Torten auf Vorbestellung aus unserer hauseigenen Patisserie

Wünsch Dir was - bei uns gibt es jetzt Torten auf Vorbestellungen!

Bestellung mind. 3 Tage vorher unter 05335/2222

- Jede Torte hat 14 Stücke
Preis € 34,00
- Tortenhaube für Abholung mitbringen
- Tortenauswahl: Obsttorte (nach Saison), Linzer Torte, Sachertorte, Malakofftorte, Käsesahne, Schwarzwälder-Kirsch Torte, Tiramisu Torte, Pfirsich-Sekttorte, Apfel-Mohntorte, Kaffeesahnetorte, Sonderwünsche nur nach Rücksprache mit der Großküche





Erntedankfeier

Unser Bewohner, Pfarrer Hermann Fuchs, feierte zusammen mit unseren BewohnerInnen einen besinnlichen Wortgottesdienst. Besonders schön

war die Erntedankkrone, die von unseren BewohnerInnen liebevoll geschmückt und selber gebunden wurde. Musikalisch begleitet wurden wir von „Franz und Franz“. Im Anschluss an

die Feier gab es noch eine Agape mit selbstgebackenem Brot, die tags zuvor zusammen mit unseren MitarbeiterInnen und BewohnerInnen vorbereitet und gebacken wurden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diesen wunderbaren Nachmittag möglich gemacht haben.

*Das Sozialzentrum s*elsbethen Hopfgarten/Itter wünscht allen Itterer Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschönes und gesundes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und einen guten Rutsch in ein sorgenfreieres Jahr 2022!*

Gabriele Hauser



Sozial- und Gesundheitsprengel Hopfgarten/Itter

Elsbethen 100 · 6361 Hopfgarten im Brixental

Tel. 05335/2222-806 · Fax. 05335/2222-100

E-Mail: sgs@s-elsbethen.tirol · www.sgshopfgartenitter.at

*Der Vorstand und das Team des
Sozial- und Gesundheitsprengels Hopfgarten/Itter
wünschen eine ruhige, besinnliche Adventszeit
und ein gesegnetes Weihnachtsfest!*



Weiters möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, uns auf diesem Wege bei der Itterer Bevölkerung, bei allen Mitgliedern und den Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich zu bedanken.

NOTARSPRECHSTUNDE

Am Dienstag, dem **14. Dez. 2021**, findet von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer eine Sprechstunde mit Herrn Notar Dr. Franz Strasser statt. Der Notar steht für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Voranmeldung im Gemeindeamt (Tel. 05335-3590) erforderlich.

Der Termin für die nächste Sprechstunde wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.

Kontaktadresse:

Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b, Hopfgarten, Tel.: (05335) 36 66, e-Mail: strasser@notar.at

„Nachbarschaftshilfe – Am liebsten Dahoam“

Obwohl die Aktion der „Nachbarschaftshilfe“ durch das überregionale Sozialprojekt des Casemanagers abgelöst wurde, wird immer wieder um Vermittlung von freiwilligen Helfern für Besuchs- oder Begleitdienste angefragt.

Sollten daher engagierte Personen aus Itter verlässlich bereit sein, in regelmäßigen Abständen leichte soziale Besuchsdienste (Gespräche, Vorlesen, Spiele, Spazieren) für IttererInnen zu leisten, wenden Sie sich an das Gemeindeamt, Tel. 05335 3590 14, bei Priska Paratscher.

Sie würden damit Angehörige sehr unterstützen!

Wölfe schießen statt Herden schützen



Unterwühlschutz eingesperrten Wölfe in einem öffentlichen Wildgehege einfach mal ein paar Tage nicht zu füttern und abzuwarten, was passiert. Wir werden uns wundern, wie „wolfsicher“ diese Anlagen sind. Statt dessen läuft in unserer offenen Kulturlandschaft ein anderer Versuch, nämlich die Wölfe auszubreiten und abzuwarten, ob diese sich irgendwann - wenn alle Reviere besetzt sind - selbst regulieren. Ebenso gut könnte man Mäuse in einer Speisekammer aussetzen und darauf warten, dass diese sich selbst regulieren. Der Versuch kann nur damit enden, dass wir den Wolf noch sehr gut kennenlernen werden.

Der Wolf ist ein Großraubtier, das jeden Tag drei Kilo Fleisch frisst und sich jedes Jahr um ein Drittel vermehrt. Der Rest ist Biologie und Mathematik. Jeder, der uns weißmachen will, der Wolf ließe sich in unserer Kulturlandschaft auf andere Weise managen als mit dem Gewehr, hat entweder kein Wissen über die Natur oder lügt.

Das Lügen beginnt schon mit den Formulierungen: Wir Weidetierhalter sollen wieder (!) lernen, mit dem Wolf zu leben. Das ist unmöglich. Weidetierhalter haben nie mit dem Wolf gelebt. Als es hier noch Wölfe gab, gab es keine Weiden, sondern Hutungen. Die Nutztiere wurden von bewaffneten Hirten durch die Wildnis gehütet, um sich Futter zu suchen, abends wurden sie im Dorf in einen Pferch gesperrt. Im 19. Jahrhundert, zeitgleich mit der Ausrottung der Wölfe, wurden diese Flächen aufgeteilt und kultiviert und es entstanden Viehweiden. Die Bauernbefreiung, der Übergang von der Dreifelderwirtschaft zur Fruchtwechselwirtschaft, der Übergang von der Hütewirtschaft zur Weidewirtschaft: all das hat dafür gesorgt, dass die Erträge sich in kürzester Zeit mehr als verdoppelt haben, komplett ökologisch, ohne Chemie. Hungersnöte in Europa waren damit Geschichte, zumindest so lange man vernünftig

Die von verantwortungslosen Wildnis-Ideologen betriebene und von ahnungslosen Natur-Freunden beklatschte Ausbreitung der Wölfe bedroht die artgerechte Weidetierhaltung, demoralisiert die Weidetierhalter und entzieht ihnen mittelfristig die ökonomische Grundlage. Wenn es nicht in absehbarer Zeit gelingt, die Zahl der Wölfe deutlich zu reduzieren, wandert ein wichtiger Teil der Tierproduktion in die Ställe oder ins Ausland mit gravierenden Folgen für Natur und Umwelt. Deshalb müssen alle Bemühungen darauf gerichtet sein, so schnell wie möglich so viele Wölfe wie möglich zu schießen.

Die Ausbreitung der Wölfe folgt überall dem gleichen Muster: Plötzlich ist das edle Raubtier da und wird als Erfolg für den Naturschutz willkommen geheißen. Wenn der Wolf Schafe, Kälber oder Fohlen reißt, sind das bedauerliche Ausnahmen. Möglicherweise war es auch gar kein Wolf. Denn eigentlich ist der Wolf ja scheu und bleibt im Wald. Außerdem werden die Weidetierhalter doch großzügig entschädigt. Und überhaupt, was sind denn das für lotterige Zäune? Der Wolf ist zurück, der Wolf steht unter strengem Schutz, und weil das so ist, müssen die Weidetierhalter und die Menschen auf dem Lande wieder lernen, mit dem Wolf zu leben.

In der Regel folgt dann ein Wolfsmanagementplan. Management erweckt

den Eindruck, als würde klug gesteuert. Der Wolf hat viele Arbeitsplätze geschaffen. Experten sammeln Kotproben und werten sie aus. Das ganze nennt sich Monitoring. Am Ende stehen umfangreiche Tabellen, aus denen lässt sich eine Wolfspopulation errechnen, die viel mit Manipulation und wenig mit der Realität zu tun hat. Experten schauen sich gerrissene Nutztiere an und schreiben mehrere Seiten voll. Das ganze nennt sich Rissgutachten. Am Ende steht manchmal eine Entschädigung, die gezahlt wird oder auch nicht, die den tatsächlichen Wert eines Tieres für den Halter aber niemals auch nur annähernd ausgleichen kann. Experten erklären dummen Bauern, wie man Zäune baut, davon verstehen wir ja nichts. Das ganze nennt sich Herdenschutz. Am Ende stehen Zäune, die nirgendwo auf der Welt funktionieren und die den Wolf auch hier nur so lange abschrecken, wie die anderen dummen Bauern nicht ebensolche Zäune gebaut haben.

In all diesen Diskussionen kann man sich leicht verzetteln. So gibt es inzwischen abenteuerliche Theorien, wie Nutztiere vor dem Wolf geschützt werden können, und in die verschiedenen Methoden des Herdenschutzes werden Unsummen an öffentlichen und privaten Geldern versenkt. Aber niemand hat bisher einen eigentlich ganz nahe liegenden Versuch unternommen, nämlich die hinter drei Meter hohen Stahlgittern mit Elektrodraht und

blieb und keinen Krieg führte. Die Entwicklung der Landwirtschaft im 19. Jahrhundert war eine großartige Kulturleistung und ein wesentliches Element dieser Kulturleistung war die Ausrottung der Wölfe. Jedenfalls hat es Wölfe und Weidetierhaltung gleichzeitig nie gegeben, und deshalb können wir Weidetierhalter auch nicht wieder lernen, mit dem Wolf zu leben.

Dann sollen eben wir Menschen auf dem Lande wieder (!) lernen, mit dem Wolf zu leben. Wieder? Na gut, - dann wollen wir uns mal daran erinnern, wie unsere Vorfahren vor dessen Ausrottung dem angeblich so faszinierenden Raubtier begegnet sind: Mit Giftködern und Wolfsangeln, mit Pfeil und Bogen, mit Pulver und Blei. Die Menschen vor 200 Jahren haben alles Erdenkliche getan, um die Bestie umzubringen. Anderslautende historische Berichte aus der Zeit vor der Ausrottung der Wölfe sind mir nicht bekannt. Der erste ignorante Großstädter, der Wölfe toll fand, hieß Adolf Hitler, deshalb hat er sein Führerhauptquartier auch Wolfsschanze genannt und sein letztes Aufgebot sollten die Werwölfe sein.

Die ignoranten Großstädter von heute machen den Wolf gern zu einem Symbol für unsere Entfremdung von der Natur. Tatsächlich ist es genau umgekehrt, dass viele Menschen heute zu wenig von der Natur und ihren Zusammenhängen wissen. Ein Bekannter fragte mich kürzlich, warum ich mich aufrege: Die paar Wölfe in Tirol - das sei doch nichts! Ich bat ihn, sich vorzustellen, dass unter den 300.000 Einwohnern von Innsbruck 50, nein 5 Triebtäter herumlaufen und keiner dürfte ihnen etwas zuleide tun ... alles in Innsbruck würde sich ändern. Der Wolf auf unseren Almen und Weiden sei Teil der Schöpfung, wollte mir ein anderer Bekannter nahebringen. Die Kakerlaken in deiner Küche auch, habe ich ihm geantwortet. Nicht der Wolf ist das Problem, das Problem ist, was Menschen in ihn hinein interpretieren.

Der Wolf ist in unserer satten, naturfernen Gesellschaft zu einem Symbol geworden für die Wiedergewinnung von Wildnis zulasten einer im Zweifelsfall als störend empfundenen Landwirtschaft. Er ist zu einer Jobmaschine für arbeitsscheue Diplombiologen geworden und zu einem Spendenwerbungsmaskottchen für korrupte Naturschutzverbände. Vom Wolf leben inzwischen sehr viele sehr gut.

Und deshalb dürfen wir Weidetierhalter, die auch so schon genug und durch den Wolf noch mehr Arbeit haben, uns nicht abarbeiten in endlosen Diskussionen über Monitoring, Entschädigung oder Herdenschutz. Es ist eine Illusion zu glauben, diejenigen, die uns dabei entspannt gegenüber sitzen, wollten uns verstehen oder gar Lösungen finden. Statt dessen müssen wir uns mit anderen Menschen auf dem Lande zusammen tun und unsere Forderungen artikulieren, gemeinsam mit den Touristikern, den Jägern, den Reitern, den Hundehaltern, den Spaziergängern, den Pilzesuchern und den Brennholzmachern und mit allen ihren Freunden. Sicher sind wir direkt Betroffenen eine Minderheit. Um so wichtiger ist es, dass wir endlich laut und deutlich werden, damit wir die Mehrheit derjenigen erreichen, die nach wie vor vernünftigen Argumenten zugänglich sind.

Wir wehren uns gegen immer mehr Wölfe. Wir wollen auch in Zukunft ohne Angst auf dem Lande leben. Wir fordern, große Teile des Alpenraumes zur wolfsfreien Zone zu machen. Überall, wo Menschen und Weidetiere sind, müssen Wölfe konsequent gejagt werden. Dafür müssen so schnell wie möglich die Voraussetzungen geschaffen werden, alles andere wäre politisch verantwortungslos gegenüber unserem Land, gegenüber der Landwirtschaft und nicht zuletzt gegenüber dem Naturschutz selbst, der in vielen Regionen auf Weidetierhaltung angewiesen ist.

Unterstütze auch du uns in unserem Vorhaben mit deiner Stimme.

JETZT beitreten:

www.weidezone.tirol

Nähere Infos:
Reinhard Astner
0664/8486732




**04.01.2022
Hopfgarten
Salvena
12-20 Uhr**

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL
Aus Liebe zum Menschen.

DEINE
LEIDENSCHAFT
BEWEGT

**INTERSPORT[®]**
OKAY

DEIN
SPORTPARTNER
DIREKT AN DER
TALSTATION
SALVISTABAHN
IN ITTER

- SKIVERKAUF
- SKIDEPOT
- SKIVERLEIH

Auf 600 m² Shopfläche erwarten dich umfangreiche Serviceleistungen und ein breites Sortiment führender Hersteller und Top-Marken. Skiverleih und Skidepot runden dein Skierlebnis ab. Unsere Mitarbeiter beraten Dich gerne individuell um DEIN Sporterlebnis zu einem ganz Besonderen zu machen.

Für weitere Informationen sowie Öffnungszeiten besuche uns gerne auf unserer Website.

www.intersport-okay.at



Wir leben Sport
14x in Tirol

- 4x am Stubai Gletscher
- 3x in Innsbruck
- 2x in Völs, Kufstein
- Wörgl, Vomp, Itter

www.intersport-okay.at

FF Itter

Bezirksausbildungsübung

Am Samstag, dem 09.10.2021 fand in Hochfilzen die Ausbildungsübung (BABÜ) für die Feuerwehren des Bezirkes statt. Die Feuerwehr Itter war mit 7 Mann vertreten.

Insgesamt wurden 23 unterschiedliche, realistische Szenarien von einem Vorbereitungsteam aufgebaut. Die 62 Übungsannahmen reichten vom Großbrand, über verschiedene Arten von Verkehrsunfällen, Menschenrettungen bis zur Bodenbrandbekämpfung nach einem Waldbrand. Die Mitglieder der Theatergruppe „Die Bühne“ aus Kirchberg hauchten den Übungsannahmen Leben ein, indem sie, authentisch geschminkt, die Opfer der jeweiligen Situation darstellten.

Ein Beobachterteam bestehend aus Berufsfeuerwehrmitgliedern der Stadt

München und Salzburg beurteilten die Durchführung. Auch die Ehrengäste Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger sowie einige BürgermeisterInnen

konnten sich von der Professionalität der Feuerwehren überzeugen.

Simon Fuchs



Kirchenchor Itter

Kirchenchor Itter auf kulturellem Ausflug



und 70 Höhenmeter bewältigt. Aber diese waren beeindruckend.

Nach mittäglicher Stärkung folgte dann ein weiterer Höhepunkt unseres Ausfluges: Das Bergbaumuseum Leogang. Hier hat uns der Kustor Andreas Herzog eindrucksvoll durch das von Prof. Hermann Mayrhofer initiierte und 1992 eröffnete Museum geführt. Wir waren bass erstaunt, welch Kleinod hier ganz in der Nähe unserer Heimat existiert.

Was hier an Gotik-Sammlungen zusammengetragen und ausgestellt wird, ist ein europäisches Museum-Highlight! Absolut sehenswert und auch mit Bezug zur Madonna aus Itter.

Wir haben dann auch im Museum unsere Spuren hinterlassen und uns mit Liedern – sehr zur Überraschung und Freude der übrigen Besucher – bei Andreas Herzog für die tolle Führung bedankt.

Unserem Obmann Bernhard Stipsits und dem Chorleiter Peter Waler ist mit diesem Programm für den Chorausflug ein wahrlich einmaliges Erlebnis gelungen! Vielen Dank!

Hanns Peter Adami

Warum in die Ferne reisen? Beachtenswertes und oft Unentdecktes liegt so nahe!

So auch die Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl in den Loferer Steinbergen, die wir auf unserem Chorausflug am 6. Oktober 2021 besuchten.

Chor und Wallfahrtskirche haben zudem eine Gemeinsamkeit: 1701 wurde die Kirche eingeweiht und 1706 wurde der Itterer Kirchenchor erstmals urkundlich erwähnt. Wow – was für eine lange Geschichte und Tradition dieser beiden Institutionen!

Der Tag begann abenteuerlich, als wir mit dem großen Bus die allzu schmale Straße frühmorgens von St. Martin zur Wallfahrtskirche hinaufwagten. Unser sympathischer Chauffeur – der jüngste Busfahrer Österreichs – meisterte das aber souverän. An diesem heilsamen Ort der Stille, Meditation und Spiritualität angekommen, eröffnete sich uns dann eine neue Welt: Natur, Berge, Geborgenheit, Schutz, Halt.

Pater Lorenz erläuterte uns die Besonderheit dieses „Bergkristalles unter den Wallfahrtsorten“, wofür wir uns

mit drei Marienliedern bedankten, die den ebenfalls anwesenden Pilgern aus Absam unter die Haut gingen und tief berührten. Es war einer dieser magischen Momente, die erst durch Gesang und Resonanz einer solchen Kirche möglich werden. Gänsehaut pur!

Gestärkt durch diese spirituelle Erfahrung ging es dann weiter in die nahe gelegene Lamprechtshöhle, die mit ihren 56 km Gesamtausdehnung zu den größten Höhlensystemen Europas zählt. Wir haben aber „nur“ 392 Stufen



Musikkapelle Itter

Rückblick

Die Mitglieder der Musikkapelle Itter blicken auf eine sehr gelungene Sommersaison des Vereines zurück!

Mit unserem Kapellmeister Christian Rieser sind wir mit musikalischem Schwung und Elan in die Platzkonzertsaison gestartet.

Wir konnten unsere Dorfabende gemeinsam mit der Ferienregion Hohe Salve trotz der besonderen Umstände durchführen. Dank eines guten Konzeptes und der Disziplin unserer zahlreichen Konzertbesucher war es für uns möglich, den Corona-Vorschriften gerecht zu werden.

Gemeinsam mit den Vereinen, die uns wieder mit ihrer Kulinarik verwöhnen, haben wir es geschafft, wieder ein wenig Normalität in unser Dorfleben zu bringen. Allen ein großes Danke dafür!!

Unseren KameradInnen hat das Musizieren sichtlich Spaß gemacht und wir

möchten uns herzlich für die Treue der vielen Zuhörer bedanken!

Neues von unserer Jugend:

Ein jährlicher Besuch in der Volksschule ist schon fast Tradition bei der Musikkapelle Itter. Folglich war die Freude sehr groß, als wir vergangenen Juni, nach einem Jahr Zwangspause, wieder dorthin kommen konnten und den SchülerInnen die Instrumente einer Kapelle vorstellen durften.

Mit großer Neugier hörten die Kinder einem Hit aus der Zeichentrickszene zu und wurden mit solistischen Einlagen bei der Instrumentenvorstellung zu „ihrem“ Instrument hingeführt. Noch größer war unsere Freude, als wir hörten, dass sich einige Kinder nach unserem Besuch sogar für das Erlernen eines Instruments in der Musikschule entschieden haben!

Wir wünschen euch, liebe MusikschülerInnen, weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Erlernen des Instruments und freuen uns schon auf euren ersten Besuch bei einer unserer Proben!

Vorschau:

Mit großen Schritten bewegen wir uns auf Weihnachten zu. Für uns geht es mit den Proben weiter. Anfang Jänner ist es dann so weit, die Musikkapelle darf euch wieder herzlich zur Christbaumversteigerung einladen. Für uns eine besondere Freude, da wir letztes Jahr diese Veranstaltung nicht durchführen konnten. Genaue Infos werden noch zeitgerecht ausgeschickt.

Bei der Versteigerung werden wir natürlich vorschriftsmäßig wie immer auf die geltenden Corona Regeln achten!

Tobias Hoggenmüller

Landjugend Itter

Landjugenball Itter 2021

Nach einem Jahr Zwangspause durften wir heuer endlich wieder am 23.10.2021 unseren Landjugenball in der Salvena in Hopfgarten veranstalten.

Nach unserem Auftanz machten die „Pagger Buam“ im Saal und „DJ Mit-tara Mascht + Christa“ in der Schnaps-bar ordentlich Stimmung!

Trotz der vielen Auflagen und Bestimmungen war es, denke ich, für jeden ein unvergesslicher Ball und es ist schön, wieder gemeinsam zu feiern und unvergessliche Momente zu erleben!

Uns freut es immer wieder sehr, wie viele IttererInnen unserer Einladung folgen und zu unserem Ball kommen - herzlichen Dank dafür!

Auch möchten wir uns bei unseren Mitgliedern bedanken, die uns so unterstützen! Vielen Dank - ohne euch wäre so ein Ball nicht möglich - es seid's gewaltig!

Erntedank 2021

Dieses Jahr wurde wieder ein „fast“ normales Erntedankfest gefeiert.

Nach dem Einzug in die Kirche mit Gottesdienst, wurde danach zum Frühschoppen beim Pavillon eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der „Itterer Schlossklang“. Mitglieder der Landjugend gestalteten wieder einen Wagen mit Früchten und Blumen, die sie von Zuhause mitnahmen - Vergelt's Gott an „Gartenbau de Vlioger“ für die großzügige Obst- und Gemüsespende, die wir anschließend ins Altenwohnheim nach Hopfgarten brachten.

Auch wurde die neue Erntedankkrone eingeweiht.

Für Speis und Trank haben die Bäuerinnen und Bauern gesorgt!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die so zahlreich erschienen sind!

Für ie Landjugend, Bäuerinnen und Bauern, Patricia Thaler



OGV Itter

Generalversammlung mit Neuwahlen des OGV Itter

Am Mittwoch, den 27.10.2021 fand im Mehrzwecksaal nach einjähriger Pause wieder eine Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins mit Neuwahlen statt. Leider mussten

wir feststellen, dass auch an unserem Verein die Coronazeit nicht spurlos vorübergegangen ist. Von unseren 110 Mitgliedern nahmen sehr wenige an der Veranstaltung teil.

Bei den Neuwahlen wurden alle Ausschussmitglieder einstimmig wiedergewählt.

Obmann:

Thomas Plankensteiner

Obmannstellvertreterin:

Mag. Johanna Obwaller

Kassier:

Christian Bucher

Schriftführerin:

Erika Riedmann

Kassierstellvertreterin:

Anita Sieberer

Schriftführerstellvertreterin:

Anita Hauser

Beirätinnen:

Birgit Oberauer und Martina Schön

Wir suchen dich!



DU BIST:

- mindestens 14 Jahre alt & willst Mitglied der Jungbauernschaft/Landjugend Itter werden?

HAST DU INTERESSE:

- neue Freunde kennenzulernen?
- Gemeinschaft zu leben & unvergessliche Momente zu erleben?
- Teil der größten Jugendorganisation Österreichs zu werden?

DANN FREUEN WIR UNS AUF DICH ;)

Anmeldungen bei:

- Verena Thaler: 0650 3650073




Unsere „Arbeitsbiene“ Christa Astner ist nach 26 ½-jähriger Tätigkeit im Ausschuss aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Wir werden ihre Vereinstreue noch entsprechend würdigen.

Bürgermeister Josef Kahn bedankte sich bei den Vereinsverantwortlichen für ihre geleistete Arbeit und die Bereitschaft weiterzumachen. Bezirksobmannstv. Georg Mayr aus Kössen ermutigte uns trotz geringem Interesse der Bevölkerung auch in Zukunft wieder Veranstaltungen und Schulungen zu organisieren.

Mit einem gemütlichen „Hoagascht“ ließen wir den Abend ausklingen.

Eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2022 wünscht der OGV-Itter.

Thomas Plankensteiner

Bäuerinnenausschuss Itter

Neues von den Itterer Bäuerinnen



Erntedankfest

Wir – der Ausschuss der Itterer Bäuerinnen – möchten uns gerne auf diesem Weg bei all unseren Helfern bedanken, auch bei unseren Kasettlfrauen. Danke, dass ihr uns immer behilflich seid und für eure Ausführungen im Kasettl. Wir freuen uns sehr, dass sich immer mehr zu den Kasettlfrauen gesellen und sich auf ein gemeinsames Ausrücken freuen!

Im Oktober fand das Erntedankfest bei schönen Wetter statt. Wir durften zusammen mit der Landjugend und den Bauern für das leibliche Wohl sorgen. Ein großes Dankeschön an unsere Helfer und Kuchenbäcker. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen.

Am Sonntag, dem 17. Oktober hatten wir unseren ersten Flohmarkt beim Salvistastadl. Da es eine große Nachfrage gab, ob wir wieder einen Flohmarkt veranstalten können, werden wir wahrscheinlich im Frühjahr 2022 wieder einen organisieren. Weitere Infos werden noch bekanntgegeben. Bei Patricia und Leonel mit Team vom Salvistastadl möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit!

Bei der heurigen Bäuerinnenlehrfahrt ging es für elf Ittererinnen am 13. Oktober nach Osttirol. Das heurige Thema der Lehrfahrt war „Meine Lebensmittel direkt vom Hof“. Unter diesem Thema durften wir uns zwei Betriebe mit Direktvermarktung und das Nationalparkhaus besichtigen! Danke an alle Sponsoren, die uns immer unterstützen, sodass wir auch unsere Damen gut verpflegen können!



Ausflug nach Südtirol

Und wir holten auch heuer unseren Ausflug vom ehemaligen Ausschuss nach. Es ging nach Südtirol! Wir hatten zwei wunderschöne Tage! Nochmals danke für eure langjährige Unterstützung! Wir freuen uns, dass ihr uns auch weiterhin unterstützt!

„WEILS MITANOND
LEICHTER GEHT“

Am 10. Dezember dürfen wir wieder unsere Rorate gestalten! Wir würden uns freuen, wenn einige von euch eine besinnliche Zeit mit uns teilt.

Noch ein paar geplante Termine, falls wir es coronabedingt durchführen dürfen:

11. Februar Korbflechtkurs und im März ein Erste-Hilfe-Kurs mit dem Schwerpunkt Kleinkinder! Wenn Interesse besteht, dann meldet euch bitte bei unserer Pippi! Näher Infos folgen.

Wir wünschen euch eine schöne besinnliche Advent und ein gutes gesundes Neues Jahr.

*Marina Rabl,
Ausschuss der Itterer Bäuerinnen*

Lauda Pass Itter

24. Jahreshauptversammlung der Lauda Pass Itter



Am 4. September 2021 fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen beim Rösslwirt (Mühlwirt) in Itter statt!

Der neue Ausschuss besteht aus:

- Obmann:** Andreas Gratt
- Obmann-Stv.:** Martin Gasteiger
- Kassier:** Christian Pacher
- Kassier-Stv.:** Thomas Silberberger
- Schriftführer:** Manuel Hechenblaickner
- Schriftführer-Stv.:** Martin Paratscher
- Beirat:** Hermann Oberhofer und Daniel Bayer

Wir bedanken uns bei unserem „alten“ Ausschuss und freuen uns auf eine spannende Saison.

„Tag der offenen Tür 2021“

Die Lauda Pass Itter möchte sich noch einmal bei allen bedanken, die bei unserem alljährlichen Tag der offenen Tür dabei waren! Es war ein Gaudi, ohne euch alle wäre dies nicht möglich gewesen. Danke!

Manuel Hechenblaickner



Bergrettung Hopfgarten

Österreichischer Bergrettungsdienst – Einsatzgebiet Hopfgarten/Itter

Änderungen und Anschaffungen der vergangenen Jahre



sich dabei eine Unterschenkelfraktur zuzog, leitete durch Meldung an die Leitstelle Tirol einen umfangreichen Bergeinsatz ein. Die Alarmierung der Ortsstellen Westendorf und Hopfgarten sowie eines Notarzthubschraubers des ÖAMTC wurden sofort eingeleitet. Aufgrund des tief ins Tal hängenden Nebels konnte der NAH nicht zur Patientin vordringen, weshalb sich der Einsatzleiter dafür entschied, zusätzlich zu unserem Quad der Bergrettung Hopfgarten, einen weiteren Quad der Ortsstelle Kitzbühel, welcher von der FF Kitzbühel bis zum GH Steinberg transportiert wurde, anzufordern, um einen möglichst schnellen Transport der Bergretter bis zum Talschluss zu gewährleisten. Der Transport mittels Quad stellte sich hierbei um einiges effizienter heraus, als mit dem Hubschrauber, da die Wetterverhältnisse den Flug lediglich bis zur Baumgartenalm ermöglichten und so konnte der Voraustrupp bereits zwei Stunden nach erfolgter Alarmierung den Wärmeerhalt der Patientin sicherstellen und somit Schlimmeres verhindert werden. Nach erfolgter Erstversorgung und ausreichender Schienung der Patientin konnte nach einer Stunde mit dem Abtransport begonnen werden und nach weiteren eineinhalb Stunden erfolgte die Übergabe an den Rettungsdienst. Nach viereinhalb Stunden konnte dieser Einsatz unter Mitwirkung von drei Ortsstellen, einem Hub-



Übungen

Die gegebenen Umstände haben es uns nur unter erschwerten Bedingungen erlaubt, unsere regelmäßigen Fortbildungen durchzuführen. Die Umstrukturierungen des Landesverbandes und die damit erneut einhergehende Änderung der verwendeten Einsatzmaterialien fordern den Bergrettern so einiges ab, allerdings zeigt sich auch aufgrund gewisser Änderungen des Ausschusses bei den stattfindenden Neuwahlen im Zuge der Jahreshauptversammlung, welche gut funktionierende und gut durchmischte Bergrettungsgruppe wir in Hopfgarten haben.

Der Besuch von Fortbildungen im Jamtal oder seit letztem Jahr auch am TÜPL in der Wattener Lizum erfreuen sich bei unseren Mitgliedern großer Beliebtheit und bilden neben den intern stattfindenden Übungen in der Ortsstelle das Rückgrat, welches uns erlaubt, auch bei widrigsten Verhältnissen in Not Geratenen im Gebirge Hilfe leisten zu können, wie in Hopfgarten bereits seit 1925.

Einsatzgeschehen

In diesem Sommer hatten wir im Vergleich zum Vorjahr wieder viele Einsätze, wenn nicht sogar am meisten, in unseren Bergen zu bewältigen. Für unsere Ortsstelle, welche meistens im Winter die Mehrzahl ihrer Einsätze, neben den Pistendiensten, zu bewältigen hat, stellt dies eine Ausnahme dar, doch kann dies einerseits auf die jeweilige Corona-Situation oder auf den immer noch gesperrten Langen Grund zurückgeführt werden. Neben den vielen kleineren Einsätzen, bei welchen wir meist nur einen Krankentransport vom Berg leisten müssen, auffällig in der Statistik ist hierbei die stark steigende Anzahl an E-Bike Fahrern, gibt es vor allem im Winter sehr große und aufwändige Einsätze. Ein Einsatz, der die Anforderungen an die Bergretter und an das uns zur Verfügung stehende Material sehr gut vor Augen führt, ertrug sich in der Windau, nahe der Rotwandalm im Februar 2020. Eine Tourenskigerin, welche bei Schneefall am Berg und Regen im Tal zu Sturz kam und

schauber und der FF Kitzbühel bereits erfolgreich beendet werden. Ohne die Unterstützung durch die Quads hätte sich dieser Einsatz nicht nur in die Dämmerung, sondern weit bis in die späten Abendstunden und nur unter Aufbringung einer noch größeren Bergrettungsmannschaft, gezogen.

Anschaffung Quad

Die sich ständig ändernden Anforderungen und der ständig größer werdende Kreis der Bergsportbegeisterten haben auch zur Folge, dass wir uns immer mehr Einsätzen stellen müssen. Um diese in möglichst schneller und sicherer Art und Weise auch in Zukunft neben unserem normalen Berufsalltag durchführen zu können, wurde über die Sinnhaftigkeit der Anschaffung eines Quad mit Winterketten nachgedacht. Den enormen Kosten eines solchen Gefährtes und für eine kleine Ortsstelle wie der unseren, stehen die im Verhältnis vielen Einsätze, die vielen Forstwege und somit schnelle Zufahrtsmöglichkeiten gegenüber. Der Ausschuss beschloss schließlich die Anmietung eines Leihgerätes der Fa. Hochfilzer über den Winter. Als Bergegerät bei den alljährlichen Pistendiensten für die Bergbahnen Hopfgarten ist es aufgrund der steilen Pisten äußerst ungeeignet, jedoch als Material- bzw. Mannschaftstransporter erwies er sich bereits bei den ersten Wintereinsätzen als äußerst wertvoll. Die Sinnhaftigkeit des Quad für unsere Ortsstelle war in diesem Winter somit eindrucksvoll erwiesen worden, die Suche nach Sponsoren für ein solches Fahrzeug erwies sich als Demonstration, wofür wir uns bei euch allen, und vor allem bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken möchten!

Den kompletten Aufbau des Quads gestalteten die Bergretter unserer Ortsstelle, Thomas A. und Klaus T. mit Unterstützung der Fa. Hauser, für welchen unermüdlichen Einsatz wir uns ebenfalls bedanken möchten, da hier einige kreative Arbeitseinheiten geleistet wurden.

Die Einsatzfahrzeugweihe des Quad mussten wir aus unterschiedlichsten Gründen immer wieder verschieben, jedoch mindert dies unsere Dankbarkeit kein bisschen und der Quad ist mittlerweile ein fixer Begleiter bei unseren Einsätzen und kaum mehr wegzudenken. Sei es auf der Rodelbahn, dem Forstweg, zum Landeplatz ausleuchten, als Mannschaftstransport oder einfach nur als Materialtransport, er ist uns eine sehr große Hilfe.

Bedanken wollen wir uns vor allem bei unseren Sponsoren für den Quad bei der Marktgemeinde Hopfgarten, der Gemeinde Itter, der Ferienregion Hohe Salve (TVB), den Pletzer Installationen, der Fa. TPU Baumanagement GmbH, bei Erharder Montagetischler & mehr, dem Autohaus Fuchs, den Hauser Landmaschinen, dem Lions-Club Wörgl Tyrol, bei Hackgut Scherthanner und der Bergrettung Tirol Landesleitung, ohne welchen eine solche Anschaffung nicht möglich wäre.



Anschaffung Gebirgstrage

Der technische Fortschritt bleibt auch nicht vor den Einsatzmaterialien der Bergrettung stehen und unsere in die Jahre gekommene, jedoch bewährte Gebirgstrage aus Eisen, wurde durch eine großzügige Spende der Fa. Hauser durch ein neueres, viel leichteres und moderneres Modell der Fa. Tyromont aus Aluminium ersetzt. Danke nochmals für diese großzügige Spende!

Umbau Garage und Einsatzzentrale

Nach der Zusammenlegung der beiden Ortsstellen des Roten Kreuzes Hopfgarten und Westendorf im Jahre 2004 mit dem Bau eines neuen Heimes in Westendorf, war die ehemalige Wache frei und seither diente diese ohne

große Umbauarbeiten der Bergrettung Hopfgarten als unser Heim. Mitten im Ortskern gelegen ist es nicht nur beim Marktfest ein guter Ausgangspunkt, sondern vor allem für die Einsätze, um schnell helfen zu können.

Der Einzug eines weiteren Einsatzfahrzeuges in der Garage sowie die neuen Möglichkeiten der modernen Technik, beispielsweise bei Sucheinsätzen, hat die Ansprüche an eine Einsatzzentrale in den vergangenen Jahren stark verändert. Somit entschlossen wir uns, auch hier in den sauren Apfel zu beißen, jedoch konnte der Umbau durch großartigen Einsatz vieler helfender Hände unter Bauleitung von unserem stellvertretenden Ortsstellenleiter Helmuth M. in kurzer Zeit und dank großzügigen Sponsoren zu einem überschaubaren Budgetrahmen umgesetzt werden.

In diesem Falle wollen wir uns bei der Marktgemeinde Hopfgarten insbesondere den Bauhof Mitarbeitern, bei der Holzbau Hetzenauer GmbH, der Malerei Decker, bei Elektrotechnik Thomas Astner, bei Matthias Prem, bei der Decker Projekt GmbH, bei Buchmayr Polster Handwerk, der Fa. Erfuhrt Spezialbau GmbH, Furchti & friends Werbetechnik, dem HolzStudio und der AUER Estrichverlegung GmbH für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Ohne Eure Unterstützung hätten wir diese großen Herausforderungen nicht meistern können. Über 800 Helferstunden, die Hand in Hand und mit höchster Konzentration, Tag und Nacht ihr Bestes gegeben haben. Wir sind beeindruckt, wie professionell die verschiedenen Firmen mit unseren Bergrettungskameraden zusammenarbeiten können, ohne sich persönlich zu kennen.

Wir danken Euch herzlich für Euer aller Beitrag und hoffen, dass unser Wirken in der Bergrettung Tirol – Ortsstelle Hopfgarten – weiterhin auf Eure Sympathie zählen darf!

Berg Heil und mit kameradschaftlichen Grüßen, eure Bergrettung Hopfgarten.

Martin Schroll

LG Decker Itter

Itterer Herbstlauf / Tiroler Meisterschaften im Halbmarathon und Alpencupfinale



Start des Kinderrennens beim Herbstlauf WU10 und MU10

Itterer Herbstlauf

Am 18.09.2021 fand der alljährliche Itterer Herbstlauf statt. Bei Kaiserwetter ging es wieder um Medaillen bei den Tiroler Meisterschaften im Straßenlauf über 10km und wichtige Alpencuppunkte. Auf+ der altbewährten Strecke sollte es wieder voll zur Sache gehen. Um 13 Uhr starteten die Nachwuchstalente bei sommerlichen Temperaturen. Bereits im ersten Rennen der WU6 gab es mit Mia Rieder einen Sieg durch die LG Decker Itter. Ein erfolgreicher Tag war nahezu vorprogrammiert. In den Nachwuchsklassen sollten einige Podestplätze folgen: WU8 Silber durch Amy Rieder, MU10 Sieg und Silber durch Maximilian Hausegger und Samuel Gems, WU12 2. und 3. durch Lena Gems und Mariella Steindl, MU12 Silber durch Jonas Schipflinger. Bei den Hauptläufen über 10km (5km in der U18) ging es dann um die begehrten Meisterschaftsmedaillen. Auch hier gab es einige Medaillen zu bejubeln. Startend in der WU18 holte Lena Decker Gold. Bei den Erwachsenen gab es bei den Damen einen Doppelsieg durch Karin

Freitag und Sophia Moosbrugger zu bejubeln. Bei den Herren folgen dem Sieger Marco Sturm (TS Innsbruck) gleich 4 Athleten aus Itter. Angeführt auf den Plätzen 2 und 3 konnte sich Stefan Fuchs an diesem Tag den Vizemeistertitel vor Andreas Rieder sichern. In den Klassen gab es noch Siege durch Andreas Rieder (M35), Karin Freitag (W40), Eddy Raúl De León Solano (M55), Andrea Knapp (W50) und Roswitha Hecher (W60). Alles in allem ein sehr erfolgreicher Tag für die LG Decker und zudem eine problemlose Veranstaltung.

Tiroler Meisterschaften im Halbmarathon und Alpencupfinale

Als abschließenden Saisonhöhepunkt fanden die diesjährigen Tiroler Meisterschaften im Halbmarathon und das Alpencupfinale auch in Itter statt. Am sommerlichen Samstagmittag vom 02. Oktober ging es auch auf der Strecke heiß zur Sache. Für die Absolvierung des Rennens musste die bekannte „Hofbauerrunde“ über 2,1km ganze 10mal bewältigt werden.

Bereits im Vorhinein fanden die letzten Alpencuprennen der Nachwuchsklassen statt. Hier konnten bereits viele Spitzenresultate erzielt werden. Es gab dritte Plätze in der WU10 durch Lena Gastl, MU10 durch Samuel Gems, zweite Plätze in der WU12 durch Lena Gems, MU12 durch Jonas Schipflinger und einen Sieg in der MU10 durch Maximilian Hausegger. Für die gesamten Erwachsenenklassen ging es nachfolgend über die Halbmarathondistanz, bei ebenfalls sehr erfreulichen Ergebnissen. Bei den Damen gab es einen Doppelsieg durch Karin Freitag und Sabrina Exenberger. Bei den Herren ging der Sieg an Marco Sturm (TS Innsbruck). Ihm folgten 5 Athleten der LG Decker Itter mit Manfred Senn, Stefan Fuchs, Roman Gredler, Alexander Rainer und Simon Rabl auf den Plätzen 2-6. Durch diese starke Mannschaftsleistung konnten die Teamwertung sowohl bei den Damen wie auch den Herren nach Itter geholt werden.

Aufgrund des Alpencupfinals wurden auch noch die Gesamtsieger des diesjährigen Alpencups gekürt. Als sehr erfreuliches Ergebnis konnte die Teamwertung des Alpencups durch unsere AthletInnen gewonnen werden. Auch hier gab es viele Stockerlplätze. Bereits in der W8 erreichte Anna Leitner den dritten Platz. In der M10 gab es einen Doppelsieg durch Maximilian Hausegger und Samuel Gems. In der W12 konnten Lena Gems und Mariella Steindl die Plätze 2 und 3 erlaufen. Jonas Schipflinger holte ebenfalls einen zweiten Platz in der M12. In der W18 und W20 gab es phänomenale Siege durch Lena Decker und Alina Hrneck. In der Gesamtwertung gab es bei den Damen einen Dreifachsieg angeführt von Sabrina Exenberger mit Karin Freitag und Andrea Knapp auf den Plätzen 2 und 3. Bei den Herren

gewann Marco Sturm (TS Innsbruck) die Gesamtwertung. Ihm folgen drei Itterer Athleten mit Manfred Senn, Stefan Fuchs und Roman Gredler, auf den Plätzen 2 bis 4.

Mit diesem Saisonabschluss geht eine erneut sehr erfolgreiche Laufsaion zu Ende. Die LG Decker Itter bedankt sich für die stets großartige Unterstützung aus der gesamten Gemeinde Itter. Hier im speziellen an alle Helferinnen und Helfer sowie ein herzliches Dankeschön an alle Sponsorinnen und Sponsoren.



Simon Rabl Teamwertung der Tiroler Meisterschaft über 10km

Tennisclub Itter

Tennis-Clubmeisterschaft der Jugend in Itter

Im September fanden beim Tennisclub Itter wieder die Clubmeisterschaften für Kinder und Jugendliche statt. Es ist dies der sportliche aber auch der gesellschaftliche Höhepunkt im Clubgeschehen eines Jahres.

Dank eines gedeihlichen Miteinanders von den Eltern und Großeltern der jungen Sportler war es auch heuer wieder möglich, alle Beteiligten mit schönen Medaillen und einem ansehnlichen Buffet auch kulinarisch zu belohnen.

Danke an dieser Stelle von meiner Seite für die selbstgebackenen Kuchen,

für Saucen und Salate zum Grillen und für die vielen Transporte für die Kinder im Laufe des Jahres zum Training.

Erstmals haben wir heuer auch mit 3 Mannschaften (U10, U15m, U15w.) bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften mitgespielt, um sich auch mit Jugendliche aus anderen Orten zu messen, aller Anfang ist schwer, aber alle waren mit viel Ehrgeiz bei der Sache.

Hier auch mein Dank an jene Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben.

Bedanken möchte ich mich auch beim

Trainer Johannes Bramböck – die Kinder waren begeistert – bei Wolfgang Eisenbach, der immer die Plätze bespielbar macht, bei Jakob Thaler, der immer einspringt wenn Not am Mann ist und bei jenen, die immer für schöne Sachpreise bei der Siegerehrung sorgen.

Die Belohnung für alle im Club sind dann leuchtende Kinderaugen.

*Der Obmann des UTC Itter
Hans Ager*



Freilaufende Itter

Neues von den Freilaufenden Itterern

Erste Vollversammlung

Am 20. September 2021 fand die erste Vollversammlung der Freilaufenden Itterer im Stefan's Dorfladl statt. Die anwesenden Mitglieder wählten dabei den Gründungsausschuss, der sich aus Obmann Simon Thaler, Obmann Stv. Gudrun Fuchs, Kassierin Sandra Pockenauer, Kassierin Stv. Christian Maier, Schriftführerin Sandra Kruckenhauser und Schriftführerin Stv. Alexandra Thaler zusammensetzt. Neben der Wahl standen unter anderem ein Rückblick auf das letzte Vereinsjahr und eine Vorschau auf die kommenden Monate am Programm. Gemeinsame Ideen wurden gesammelt und Ziele für die nächste Saison gesteckt. Eines steht fest: Wir alle freuen uns sehr auf eine spannende und sportliche Zukunft als Verein.

Wandertag

Nicht nur beim Laufen, auch beim Wandern sind die Mitglieder der Freilaufenden Itterer voller Motivation da-



bei. Das zeigte sich auch dieses Jahr wieder beim gemeinsamen Wandertag. Begleitet von strahlendem Sonnenschein ging es auf den Gipfel des Gratspitz in der Wildschönau. In der Holzalm wurde dann bei Schnitzel und Schnaps neue Energie gesammelt und auf den Gipfelsieg angestoßen.

Vorschau Wintertraining

Die Tage sind schon spürbar kürzer geworden und der Winter kündigt sich langsam an. Um auch in den kalten Monaten in Form zu bleiben, organisieren die Freilaufenden Itterer diesen Winter ein Indoor-Ganzkörpertraining mit Fitnesstrainerin Daniela Haselsberger.

- 10 Einheiten
- Immer am Dienstag, 18:30 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Itter
- € 55,-

Das Wintertraining startet am 11. Jänner 2022. Anmeldungen sind bei Obmann Simon Thaler (Tel: 0664 851 60 03) und Schriftführerin Sandra Kruckenhauser (Tel: 0664 127 66 44) möglich. Wir freuen uns auf viele Mitturnerinnen und Mitturner. Das Training ist für jedes Fitnesslevel geeignet.

**Das Wintertraining findet unter Einhaltung der zum Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen statt.*

Sandra Kruckenhauser



Nächster Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist am 11. Februar 2022.

Skiclub Itter



Wanderung auf das Juffinger Jöchl

„Warum in die Ferne schweifen...“ dachten wir uns bei der Planung unseres Herbstausfluges und beschlossen, nach unserer letzten Wanderung auf die Kleine Salve, die unmittelbare Umgebung Itters weiter zu erkunden. Die Wahl fiel dabei auf das Juffinger Jöchl - den kleinen Berg im Schatten des markanten Pölven.

Von der Talstation der Salvista Gondelbahn marschierten wir am Gasthaus Badhaus vorbei, steil durch den Wald hinauf zur Lengauer Kapelle, wo wir eine kurze Rast zur Stärkung einlegten. Nach der Besichtigung der liebevoll renovierten „St. Anna Kapelle“ setzten wir unsere Wanderung bis zum Gipfelkreuz des Juffinger Jöchl auf 1181m fort. Wir genossen den herrlichen Ausblick auf die Kitzbüheler Alpen, die Hohen Tauern und vor allem auf Itter.

Unser Tourguide Johanna führte uns bei strahlendem Sonnenschein entlang der geheimsten Geheimwege kreuz und quer durch den Wald und schließlich wieder sicher auf die Straße in Richtung Itter.

Im Salvista-Stadl erwartete uns Leonel mit seinem Team mit leckeren Grillspezialitäten und Getränken, die wir uns nach diesem anstrengenden Marsch redlich verdient hatten und auch sehr genossen.

Ein großes Lob an alle Teilnehmer – ihr wart super motiviert und guter Laune – mit Euch macht's richtig Spaß! Wir bedanken uns bei unserem Sponsor Salvista Stadl für die sehr gute und freundliche Bewirtung und die gemütliche Atmosphäre!

Kindertraining

Am 02. Oktober starteten wir wieder mit dem Hallentraining. Die 49 Teilnehmer zwischen 6 und 15 Jahren wurden, wie auch schon in den vergangenen Jahren, in zwei Gruppen geteilt. Die Trainingseinheiten dauern zwischen 75 und 90 Minuten und finden circa 10 Mal immer am Samstag statt. Dabei werden Übungen zur Steigerung von Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit zur Vorbereitung





Rückblick Nina Astner 2020/21

Das Jahr 2020 ist nicht ganz so verlaufen, wie ich mir das vorgestellt hatte. Zuerst wurde die Saison frühzeitig beendet, dann kam der Lockdown und dann noch die Verletzung!

Wir waren Ende Mai 2020 nach Sölden angereist, wo wir die Bedingungen nutzten und noch ein paar super Skitage verzeichnen konnten. Ich hatte mich sehr auf den Kurs gefreut – ich war konditionell wieder top fit und extremst motiviert. Doch es sollten meine letzten Skitage in diesem Jahr sein! Wir fuhren Super-G und als es begann gerade richtig Spaß zu machen, verriss es mir plötzlich den Ski und ich kam zu Sturz.

Leider war es diesmal keiner dieser Stürze, bei denen ich kurz durchatme, anschließend wieder aufstehe und weiterfahre. Ich verspürte sofort Schmerzen im rechten Knie und wenig später erhielt ich bereits die Diagnose: Riss des vorderen Kreuzbandes, Riss des Innenmeniskus und Einriss der Syndesmose – eine längere Skipause stand mir bevor!

Am Tag darauf wurde ich im Sanatorium Kettenbrücke von Dr. Karl Goller operiert, gleich danach begann die Reha. Eine lange und sehr intensive Zeit, mit drei konkreten Zielen:

1. Wiedererlangen der Beweglichkeit im Knie
2. Wiederaufbau der Beinmuskulatur
3. Back to Skiing

Mit hartem Training und sehr guter physiotherapeutischer sowie auch konditioneller Betreuung kam ich meinen Zielen immer näher. Schmerz, Muskelkater und sehr sehr viel Schweiß standen an der Tagesordnung. Ich lernte in dieser Zeit vor allem, mich in Geduld zu üben. Auch wenn die Fortschritte geringer ausfielen und so manches etwas mehr Zeit benötigte, behielt ich immer mein Ziel vor Augen und lernte, mich auch an kleinen Fortschritten zu erfreuen.

auf das Skifahren gemacht. Besonders beliebt bei den Kindern sind Spiele wie Völkerball oder Merkbball, die immer am Ende jeder Trainingseinheit gespielt werden.

Das Weihnachtstraining ist in den Ferien vom 27.12. bis 31.12. immer von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr geplant. Weitere Infos und Termine findet ihr auf unserer Homepage www.skiclub-itter.at bzw. werden über die WhatsApp Gruppe gesendet!

Mitgliedschaft und Sponsoren

Der Skiclub Itter ist mit seinen 120 Mitgliedern ein „starker“ Verein Itters. Davon sind 54 Erwachsene, 9 Jugendliche und 49 Kinder beim Österreichischen Skiverband (ÖSV) gemeldet und genießen die Vorteile von Österreichs größter Skifamilie. Die ÖSV Mitgliedschaft inkludiert einige Versicherungsleistungen wie den Unfallschutz - es werden hier z.B. Bergungskosten bis zu € 25.000 übernommen – oder den Haftpflichtschutz bei Unfällen, auch eine Skikaskoversicherung ist inkludiert. Mit der ÖSV Karte erhält man Ermäßigungen bei Hotels und Thermen, ermäßigte Eintritte bei Weltcupveranstaltungen und bekommt die Zeitschrift „Ski Austria“ regelmäßig zugesendet.

Wer diese Vorteile nicht nutzen möchte, uns dennoch finanziell unterstützen möchte, kann trotzdem Mitglied im Skiclub Itter werden. Als Fördermitglied mit einem Betrag ab € 15 ist jeder herzlich willkommen. Dieses Geld wird direkt für Trainingskosten, Ausflüge oder sonstige Aktivitäten verwendet und kommt zur Gänze den Itterer Skikindern zugute.

Wir bitten auf diesem Weg um Überweisung des Mitgliedbeitrages bis spätestens 15. Dezember!

Mitgliedsbeiträge 2021/22 mit ÖSV Mitgliedschaft

- Erwachsene (ab 18): € 38
- Kinder und Jugendliche (ohne Training): € 28
- Fördermitgliedschaft: ab € 15

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.skiclub-itter.at/mitgliedsbeitrag/

Die ÖSV Mitgliedskarte wird nach Überweisung zugestellt.

Raiffeisenbank Hopfgarten im Brixental

IBAN: AT74 3624 5000 0103 8124

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Sponsoren und Förderern bedanken, die immer wieder bereit sind, uns finanziell zu unterstützen und somit die Aktivitäten des Skiclubs Itter ermöglichen.

Gudrun Fuchs

Die Reha verlief sehr gut und nach 5 Monaten konnte ich bereits wieder beginnen zu springen und zu laufen. Das war ein sehr wichtiger Schritt für mich, denn ich wusste, dass dann auch das Schifahren nicht mehr allzu fern liegt. Weitere drei Monate (und einige leistungsdiagnostische Tests) später, stand ich schließlich das erste Mal wieder auf meinen geliebten Fischerskiern. Ich freute mich extrem, endlich wieder Skifahren zu können. Zu Beginn fuhr ich viel „Schule“, doch mit der Zeit wurde das Vertrauen immer stärker, die Schwünge geschnittener, schneller und das Gelände steiler. Ich konnte beginnen mit Richtungsvorgaben zu trainieren und bevor der Winter vorbei war, konnte ich noch einige Trainingstage in den langen Stangen verzeichnen.

Anfang Juli dieses Jahres bekam ich die Chance, dem Heeresleistungssport

beizutreten und absolvierte die 5-wöchige Grundausbildung beim Bundesheer.



Doch jetzt heißt es wieder: Ab auf die Piste! Ich freue mich schon extrem auf die kommende Saison!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit unterstützten und an mich glaubten. Danke an meine Physios, speziell an Matthäus Schwaiger (Knackpunkt) und Kathi Elsbacher (Huber&Mair), die sich immer bestens um mein Knie gekümmert haben. Danke an das Olympiazentrum Tirol für die super Trainingsmöglichkeit und Betreuung, und vor allem an meinen Trainer Roli Luchner, der mich konditionell wieder top vorbereitet hat. Vielen Dank all meinen Sponsoren, die hinter mir stehen und an mich glauben. Und natürlich auch danke an meine Familie und Freunde – mit euch ist kein Hindernis unüberwindbar!

Nina Astner





**FROHE +
Weihnachten**

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

– Ihr Team der Ferienregion Hohe Salve –



Der TVB berichtet



Stina Gabriell und Marc Pircher auf der Kleinen Salve

Musikvideo-Dreh mit Stina Gabriell & Marc Pircher auf der Kleinen Salve

Im September fanden bei strahlendem Sonnenschein und bester Fernsicht Dreharbeiten zum neuen Musikvideoclip von Stina Gabriells neuester Single auf der Kleinen Salve und beim Speichersee statt. Die atemberaubende Bergkulisse und die grandiose Aussicht waren die perfekte Location für den neuen Song mit dem passenden Titel „Die Kraft vo de Berg“. Mit dabei war auch Schlagerkollege und Moderator Marc Pircher, der ganz verliebt in diesen schönen Kraftplatz hier auf der Kleinen Salve ist. Weitere Dreharbeiten auf der KRAFTalm sowie der Musikvideoclip werden bei der neuen Show von Marc Pircher präsentiert.

Die Sendung „Mit Musi durch die Heimat“ ist eine neue Hitparade mit Marc Pircher auf Volksmusik TV. Hier wird jungen Gruppen und auch Einzelkünstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten, sich, so wie da-

mals beim legendären „Grand Prix der Volksmusik“, vor einem großen Publikum zu präsentieren und die Show mittels Votings zu gewinnen.

Die Sendung wurde beim Privatsender Volksmusik TV gesendet und konnte in Österreich, Deutschland und der Schweiz über ASTRA empfangen werden. Wir sind sehr stolz, dass Stina Gabriell die Kleine Salve für den Musikvideoclip gewählt hat.

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve

Am Sonntag, dem 03. Oktober 2021 verwandelte sich der Tiroler Ausichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies.

Um 11:00 Uhr wurde der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend war die Eiskönigin den ganzen Tag am Gipfel auf der Hohen Salve unterwegs und bescherte den Kindern und Familien unvergessliche Erinnerungen. Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarische Highlights und spannende Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kas-



LUMINYA als Eiskönigin Elsa auf der Hohen Salve

perltheater beim Berggasthof Tenn und Zauberer „Magic Armin“ bei der KRAFTalm warteten ebenfalls auf kleine und große Gipfelstürmer. Auch die flauschigen Lamas und Alpakas waren dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi wieder dabei!

An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve konnten sich Kinder an ihren eigenen „Kiachl“ probieren und es sich schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platzl“ lud zum Spielen und Toben ein.

Am Gipfel der Kleinen Salve standen diverse betreute Spiele, Spielgeräte und eine bunte Kinderschminkstation zur Verfügung. Unter den Spielen gab es ein überdimensionales „Vier gewinnt“, Pedalosparcour, Gaudiwurm, Bobby-Cars, Holzskier für Zwei und Stelzen. Beim Gleichgewichts-Parcour beim Niederseilgarten beim Salvista-Stadl an der Talstation der Salvistabahn in Itter war Balance und Geschicklichkeit gefragt.

Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter brachten die Gäste am Familientag ganz bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen! Denn beim Familientag erhielten alle ihr Tagesticket zum halben Preis! Wir, der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve bedankt sich bei den großen und vor allem bei den kleinen Gästen fürs Dabeisein und allen Wirten, Helfern und Mitorganisatoren für die tatkräftige Unterstützung und freut sich schon auf nächstes Jahr. Eines ist sicher: Es kommt noch mehr!

Vermieterwandertag

Die Vermieter/Innen der Ferienregion Hohe Salve versammelten sich anfangs Oktober zum Vermieterwandertag mit dem Tourismusverband in Angerberg und Mariastein.

Um 09:00 Uhr in der Früh traf sich das Team des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve mit den Vermietern der Region beim Loipenparkplatz Schneerosental in Angerberg. Bei



traumhaftem Herbstwetter wanderten alle gemeinsam am beliebten Kapellenrundweg bis zum Ziel der Wallfahrtskirche Mariastein, wo Gertrud Astl bereits für eine exklusive Führung in der Schlosskirche auf die Vermieter wartete.

Viele der Vermieter waren bis dato noch nicht mit der Geschichte der heiligen Stätte vertraut und waren äußerst angetan. Die Schlossführung ist ein Programmpunkt im Aktivprogramm des Tourismusverbandes und findet einmal in der Woche für Gäste der Ferienregion Hohe Salve statt. Mittags wurden die hungrigen TeilnehmerInnen herzlichst von Maria und Thomas Radinger im Mariasteinerhof erwartet. Anschließend wurde zur Besichtigung der neuen Chalets Weitblick geladen und unter den Vermietern fand ein reger Austausch statt. Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve, Stefan Astner, informierte die VermieterInnen über aktuelle Themen und Neuigkeiten in der Region. Besonders im Vordergrund standen dabei die Bildungswochen in den Kitzbüheler Alpen, die im Rahmen der Vermieterakademie stattfinden.

Weiters berichtete Stefan Astner noch von den Herbstmomenten 2021 und dessen Veranstaltungen in der Region, wie z.B. der Familientag auf der Hohen Salve oder das eldoRADO Bike & Run Festival.

Der TVB Ferienregion Hohe Salve bedankt sich nochmals bei allen Vermietern, die teilgenommen haben und freut sich bereits auf das nächste Treffen.

Nach fast 14 Jahren bei der Ferienregion Hohe Salve, davon seit Herbst 2010 für die Ortsangelegenheiten im TVB Itter zuständig, werde ich mit Anfang des Jahres 2022 den Mutterschutz antreten. Die Angelegenheiten für den Ort Itter wird meine Kollegin Clarissa Günnewig in der Zwischenzeit übernehmen.

An meine bisherige Zeit beim Tourismusverband erinnere ich mich sehr gerne zurück: Die erlebnisreichen Sonnenaufgangswanderungen, die neuen Aktivprogrammpunkte in Itter im Sommer und Winter wie Vollmond-Schneeschwabwanderungen; Ponywanderungen; Besuch auf den Bauernhof; Yoga am Berg (ab Sommer 2022 geplant); der umfassende Bau des rITTERspielplatzes

mit der grandiosen Eröffnungsfeier, der musikalische Neujahrszauber sowie das Konzert des Männerchors, die Idee der Frühstück am Berg-Gutscheine, die „Aufgebettet bei“ Reihe und vieles, vieles mehr.

Recht herzlich möchte ich mich bei euch allen, speziell bei den Vermietern, Grundeigentümern, Vereins-Obleuten, Gemeindeangestellten und bei all jenen, mit denen ich die letzten Jahre zu tun haben durfte, für die unglaublich gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

ABGESAGT: Weihnachtspfad Itter und Neujahrszauber

Trotz Veranstaltungsabhaltung im Freien und massiver Prüfung der behördlichen Maßnahmen und Auflagen im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat die Gemeinde Itter sowie der Ortsausschuss Itter beschlossen, beide Veranstaltungen erneut abzusagen. Wir bitten um Verständnis.

Carmen Sitzmann
TVB Itter

Pfarre Itter / St. Josef – Advent bis Dreikönig

Herzliche Einladung zu allen
Veranstaltungen,
Gottesdiensten und Feiern:

**ADVENT,
WEIHNACHTEN:**
Rorate-Gottesdienste
jeweils am Freitag um **06:30 Uhr**,
von Gruppen mitgestaltet

ADVENT-Sonntage:
Gottesdienste –
jeweils von Gruppen mitgestaltet

Maria Empfängnis: 8.12
08:30 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Hl. Abend: 24.12.
16:00 Uhr Kinderkrippenfeier
23:00 Uhr Christmette,
mitgestaltet vom Kirchenchor –
anschließend Weisenbläser

Christtag: 25.12.
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Chor
„SoAlTeBa“

Stefanitag: 26.12.
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom
„Kitzbühler Einklang“

Silvester: 31.12.
17:00 Uhr
Jahresschluss-Gottesdienst,
festlich gestaltet

Neujahr: 1.1.2022
10:00 Uhr Festgottesdienst,
festlich gestaltet

Dreikönig: 6.1.2022
10:00 Uhr Festgottesdienst
mit den Sternsängern

Was ist los?

14. Dezember
Notarsprechstunde

4. Jänner 2022
Blutspendeaktion

11. Jänner 2022
Wintertraining
Freilaufende Itterer

11. Februar 2022
Korbflechtkurs
der Bäuerinnen

27. Februar 2022
Wahl des Gemeinderates
und Bürgermeisters

März 2022
Erste-Hilfe-Kurs
der Itterer Bäuerinnen



Haben Sie das Bild
in der September-Ausgabe erkannt?

Hier die Auflösung:

Campingplatz Itter ca. 1970

Wias friara wor

Wer kennt dieses Bild?

Die Auflösung in der nächsten
Ausgabe vom Itterer Blattl.